

Der britische Guardian kennt keine Hemmungen. Der Guardian vermittelt Partnerschaften zwischen seinen Leserinnen und Lesern. Die Partnerschaftsbörse „[Guardian Soulmates](#)“ ist aus den Foren der Onlineausgabe entstanden und bringt Leserinnen und Leser auf der Basis gemeinsamer politischer Interessen zusammen. Mit 15.000 neuen Mitgliedern pro Monat ist „Guardian Soulmates“ heute die größte britische Online-Partnerbörse und nebenbei auch der profitabelste Geschäftsbereich des Guardian.

Obwohl die Struktur der Leserinnen und Leser der NachDenkSeiten jener des Guardian nicht unähnlich ist, haben wir lange gezögert und überlegt, ob wir unseren Leserinnen und Lesern bieten sollten, was der Guardian den seinen bietet. In dieser Überlegungsphase erreichten uns erfreuliche Nachrichten von gleich zwei NDS-Gesprächskreisen: Die Hochzeitsglocken läuten! In einem Gesprächskreis weit im Osten und einem anderen weit im Westen fanden sich jeweils zwei Leserinnen und Leser der NachDenkSeiten

Monica Z. und Bernhard W. trafen sich im Gesprächskreis Görlitz; für beide ist es die zweite Ehe. Monica hatte bei den Treffen des Gesprächskreises ab und zu die Moderation übernommen, Bernhard war fasziniert, wie souverän und umsichtig sie dies tat und wie sie auch bei schwierigen Gesprächspartnern immer freundlich, aber bestimmt blieb.

Monica wiederum war von dem, was Bernhard beizutragen hatte, angetan: „Er gehört nicht zu den Männern, die meinen, zu jedem Thema unbedingt irgendwas sagen zu müssen, er hat sich nur zu Wort gemeldet, wenn er etwas Substanzielles beizutragen hatte, dann war es aber immer gut. Das hat mir sehr gefallen.“ Im Mai 2019 werden sie heiraten.

Nach der Hochzeitsreise befragt, berichtet Monica, sie unterstütze schon seit vielen Jahren ein kleines Mädchen in Uganda und möchte dieses persönlich kennenlernen.

Bereits im November 2018 hatte uns der Gesprächskreis Saarlouis bei einem Telefonat nebenbei berichtet, dass sich dort Annalena S. und Gerd-Uwe M., er Mitte dreißig, sie Ende 20, gerade mit dem Pädagogik-Studium fertig, getroffen und lieben gelernt haben. Sie haben am 16.12.2018 standesamtlich geheiratet.

Nach diesen positiven Erfahrungen haben wir die ursprüngliche Idee neu belebt: Eine NDS-Partnervermittlung. Wir haben alle Bedenken beiseite gelegt und beginnen im Mai mit der Partnervermittlung.

Auch in NachDenkSeiten-Gesprächskreisen treffen sich gleichgesinnte und engagierte Menschen

Es ist naheliegend, über die Plattform NachDenkSeiten Menschen die Gelegenheit zu geben, sich zu treffen, sich zu verlieben, den Weg durch das Leben weiter gemeinsam zu gehen. Der Hintergrund ist einfach: Wie beim Guardian treffen auch bei den NachDenkSeiten Menschen aufeinander, die ähnliche Stärken und Bedürfnisse haben. Sie interessieren sich für Informationen, sie blicken gerne hinter die Kulissen und im konkreten Fall dann auch gemeinsam, sie freuen sich über die gleichen Ereignisse und ärgern sich über ähnliche Missgriffe in der Politik und über Manipulationen, sie spüren, dass man gemeinsam Zeit spart und Kraft, um sich auf dem Laufenden zu halten.

Über das Entgelt für die Vermittlungstätigkeit der NachDenkSeiten entscheiden Sie selbst.

Wie wir auch schon keinen Zwang auf Sie ausüben, für die Lektüre der NachDenkSeiten ein Entgelt zu entrichten, weil wir wissen, dass viele Menschen finanziell so klamm sind, dass sie ein solches Abonnement-Entgelt nicht oder nur wenig zahlen können, so verfahren wir auch bei der Partnervermittlung:

Sie, liebe Leserinnen und Leser, kennen Ihre wirtschaftliche Situation besser als wir, Sie wissen besser als wir, was Ihnen die Vermittlung bringt. Also entscheiden Sie, welchen Betrag Sie bei Erfolg der Vermittlung als Spende an den Förderverein der NachDenkSeiten überweisen. Wenn Sie eine Orientierung brauchen, dann können Sie sich beim Guardian und auch bei anderen Partnervermittlungen Rat und Orientierung holen.

Im Mai geht es an den Start

Der Webmaster der NDS, Lars Bauer in Landau, wurde beauftragt, eine Plattform zu entwickeln. Wenn diese programmiert sein wird, treten die NachDenkSeiten damit in die Fußstapfen des britischen Guardian. Wie berichtet ist „[Guardian Soulmates](#)“ mit 15.000 neuen Mitgliedern pro Monat die größte britische Online-Partnerbörse. Wir möchten zunächst kleinere Brötchen backen. Das Ziel soll ja nicht sein, mit dieser Idee neue Einnahmen zu generieren. Das Ziel ist, Menschen zusammen zu bringen, die sich bisher auf Online-Dating-Plattformen nicht wohl gefühlt haben, weil dort gesellschaftspolitisches Engagement oder politische Grundeinstellungen der potentiellen Partner eher eine Nebenrolle spielen. Oder solche, denen solche Plattformen suspekt sind.

Wie die Hochzeit von Monica und Bernhard soll die Plattform im Wonnemonat Mai an den Start gehen. Der Webmaster ist zuversichtlich, dass er bis dahin die notwendigen technischen Voraussetzungen geschaffen haben wird. Wir sind zuversichtlich, dass wir bis dahin die rechtlichen Rahmenbedingungen abschließend geklärt haben.

Über viele weitere persönliche Begegnungen bei den Gesprächskreisen und bei Veranstaltungen derselben freuen wir uns natürlich mindestens genauso, wie über die dann möglichen (zunächst!) virtuellen Begegnungen von Menschen, die politisch ähnlich ticken, die davon träumen, dass unsere Gesellschaft eine aufgeklärtere, eine gerechtere und lebenswertere wird und die für diese Vision auch Energie aufbringen.

Wir halten Sie über alles Weitere auf dem Laufenden. Selbstverständlich würde uns Ihre Meinung zu diesem Projekt interessieren. Wie üblich bitte unter leserbriefe@nachdenkseiten.de.

Titelbild: KirylV / Shutterstock